

Stefan Thöni  
Parkstrasse 7  
6312 Steinhausen

Piratengericht  
Denis Simonet  
Römerstrasse 9  
2563 Ipsach

Steinhausen, den 11. Juli 2013

# K l a g e

in Sachen

**Stefan Thöni**, Parkstrasse 7, 6312 Steinhausen,

[REDACTED]

alle vertreten durch Stefan Thöni,

**Kläger**

gegen

**Moira Brülisauer**, Römerstrasse 9, 2563 Ipsach,

**Beklagte**

betreffend

## A m t s e n t h e b u n g

Sehr geehrter Herr Gerichtspräsident,

In oben erwähnter Streitsache stellen die Kläger folgende

## **Rechtsbegehren**

Das Schiedsgericht der Piratenpartei Schweiz möge beschliessen:

1. Die Beklagte, Moira Brülisauer, sei ihres Amtes als Registrar der Piratenpartei Schweiz zu entheben.
2. Die Gerichtskosten seien durch die Beklagte zu tragen.

## **Zuständigkeit**

Zwischen den Klägern als Piraten und der Beklagten als von der Piratenversammlung gewählter Person existiert mit Art. 16 StPPS eine Schiedsvereinbarung gemäss Art. 357 ff. ZPO für Streitigkeiten betreffend Amtsenthebung. Demgemäss liegt die Zuständigkeit für diese Streitsache beim Schiedsgericht der Piratenpartei.

## **Klageberechtigung**

Die Kläger sind eine Personenmehrheit von fünf Piraten gemäss Art. 3 Abs. 1 Lit. a StPPS und damit gemäss Art. 16 Abs. 2 Lit. b zur Klage auf Amtsenthebung berechtigt.

Die Kläger haben ausserdem als an den Urabstimmungen der Piratenpartei Schweiz Stimmberechtigte ein aktuelles Interesse an der korrekten Amtsführung des Registrars.

## **Begründung**

**1** Die Beklagte verfügte seit dem 3. März 2013 über ein gültiges Wählerzertifikat für die Urabstimmung der Piratenpartei Schweiz mit der ID [REDACTED]

\_\_\_\_\_ welches am 3. März in Gegenwart der Beklagten durch den damaligen Registrar, \_\_\_\_\_ genehmigt und validiert wurde.

2 Die Beklagte hat \_\_\_\_\_ am 3. März 2013, anlässlich der Amtsübergabe, beauftragt, die Zertifizierungsstelle der Urabstimmung nach ihrem Amtsantritt am 1. April 2013 in ihrem Auftrag weiterzuführen. \_\_\_\_\_ hat diesen Auftrag angenommen und die Datenbank der Zertifizierungsstelle an diesem Tag wieder mitgenommen.

3 Am 21. März 2013 berichtete \_\_\_\_\_ der Geschäftsprüfungskommission über den Datenverlust der sich bei ihm Infolge Defekts seiner Solid State Disk ereignet hatte. Er gab an, die Zertifizierungsstelle habe keine nennenswerten Daten verloren bzw. die Information könnte von Hand nachvollzogen werden.

4 Am 21. April 2013 berichtete \_\_\_\_\_ der Beklagten und dem Entwickler Stefan Thöni, dass eine Inkonsistenz in der Datenbank der Zertifizierungsstelle aufgetreten sei. Namentlich fehle der Datensatz vom Zertifikat mit der ID \_\_\_\_\_ der Beklagten. Er schlug vor, dass die Beklagte dieses Zertifikat bei sich löschen soll und ein Weg gefunden werden soll, dieses Zertifikat zu widerrufen. Danach sollte die Beklagte einen neuen Zertifizierungsantrag einreichen. Der Entwickler, Stefan Thöni bestätigte, eine technische Lösung programmieren zu wollen, um das fragliche Zertifikat widerrufen zu können.

5 Die Beklagte erstellte in der Folge ein neues Zertifikat mit der ID \_\_\_\_\_ inklusive Zertifizierungsantrag und lud diesen Antrag auf den Server hoch. Sie unterschrieb das dazugehörige Antragsformular als Antragstellerin, als Identitätsprüfstelle und als Zertifizierungsstelle und genehmigte sich damit ihren Antrag.

6 Am 7. Mai 2013 validierte \_\_\_\_\_ gemäss Genehmigung der Beklagten das Zertifikat der Beklagten. So verfügte die Beklagte ab diesem Moment über zwei gültige Wählerzertifikate für die Urabstimmung der Piratenpartei Schweiz.

7 Am 10. Juni 2013 stellte Stefan Thöni ein Update für Pi-Vote, inklusive der Software der Zertifizierungsstelle, ein. Dieses sollte es erlauben, Zertifikate ohne den Datensatz in der Zertifizierungsstelle zu widerrufen. Er informierte \_\_\_\_\_ und die Beklagte darüber.

8 Oben genanntes Update der Software wurde erstmals am 30. Juni 2013 durch \_\_\_\_\_ benutzt. Dabei stellte sich heraus, dass es Fehlerhaft war.

9 Am 16. Juni 2013 startete die Urabstimmung betreffend die „Positionsrichtlinie zu



FISA, FATCA und PRISM".

**10** Am 20. Juni 2013, kurz vor dem Ende der Urabstimmung betreffend die „Positionsrichtlinie zu FISA, FATCA und PRISM“, stimmte die Beklagte auf Nachfrage von [REDACTED] ab, um das Quorum von 19 Stimmen noch zu erreichen.

**11** Dabei hat die Beklagte mit ihren zwei gültigen Wählerzertifikaten, IDs [REDACTED] und [REDACTED] und nacheinander zwei Stimmen zu der Urabstimmung betreffend die „Positionsrichtlinie zu FISA, FATCA und PRISM“ abgegeben.

**12** Die Beklagte hat ihr erstes Zertifikat mit der ID [REDACTED] erst nach dem Ende der Urabstimmung betreffend die „Positionsrichtlinie zu FISA, FATCA und PRISM“ gelöscht.

**13** Die Beklagte hat sich, bevor sie ihren eigenen Zertifizierungsantrag für das zweite Zertifikat mit der ID [REDACTED] genehmigte, nicht vergewissert, dass ihr altes Zertifikat gelöscht oder widerrufen war.

**14** Die Beklagte hat es nach dem 10. Juni 2013 unterlassen, den Widerruf ihres ersten Zertifikats mit Hilfe des fraglichen Updates zu veranlassen.

**15** Die Beklagte hat es zwischen dem 21. April 2013 und dem 30. Juni 2013 unterlassen, auf eine frühere Fertigstellung des fraglichen Updates und gegebenenfalls eine Nachbesserung zu verlangen.

**16** Die Beklagte ist als Registrar der Piratenpartei Schweiz seit dem 1. April 2013 gemäss Art. 9ter Abs. 5 StPPS für die Organisation der Urabstimmung und gemäss Art. 3 Abs. 2 UaO für die Leitung der Zertifizierungsstelle der Urabstimmung verantwortlich.

**17** Die Leitung der Zertifizierungsstelle der Urabstimmung gemäss Art. 3. Abs. 2 UaO umfasst insbesondere die Kontrolle und Anleitung der damit beauftragten Personen. Dazu ist es für die verantwortliche Person nötig, sich ein aktuelles und umfassendes Bild der Vorgänge zu machen.

**18** Der Beklagten obliegt gemäss Art. 6 Abs.3 UaO die besondere Pflicht, dafür zu sorgen, dass kein Stimmberechtigter über zwei gültige Wählerzertifikate verfügt. Diese Pflicht wird durch Art. 14 Abs. 1 Lit. B weiter verschärft.

**19** Die Beklagte ist oben genannter Pflicht im Hinblick auf ihre eigenen Zertifikate in grobfahrlässiger Weise nicht nachgekommen, obschon sie über den Sachverhalt und die Gefahr informiert war und mehrfach Gelegenheit hatte, sicherzustellen, dass sie

selbst keine zwei gültigen Zertifikate haben würde.

**20** Die Beklagte hat mit ihren Handlungen und Unterlassungen, wie oben beschrieben, das Vertrauen der Piraten in die Urabstimmung als Beschlussfassungsmethode der Piratenversammlung empfindlich gestört.

## Beweismittel

1. Parteiaussage Moira Brülisauer für 1, 2, 5 sowie 12 bis 20
2. Zeugenaussage von [REDACTED] für 1, 2, 8, 10 sowie 12 bis 20
3. Parteiaussage von Stefan Thöni für 1, 2, 8, 12 und 15
4. Email von [REDACTED] vom 21.03.2013 für 3, in Anlage
5. Email von [REDACTED] vom 21.04.2013 für 4, in Anlage
6. Email von Stefan Thöni vom 22.04.2013 für 4, in Anlage
7. Email von [REDACTED] vom 22.04.2013 für 4, in Anlage
8. Antragsformular mit ID 3 [REDACTED] für 5, siehe Editionsantrag
9. Pi-Vote Log, siehe ID [REDACTED] für 1, 6, in Anlage
10. Pi-Vote Log, siehe ID [REDACTED] für 6, in Anlage
11. Email von [REDACTED] vom 10.06.2013 für 7, in Anlage
12. Parteiaussage von [REDACTED] für 8, 12 sowie 16 bis 20
13. Email von Moira Brülisauer vom 11.06.2013 für 9, in Anlage
14. Email von [REDACTED] vom 22.06.2013 für 10 und 11, in Anlage
15. Pi-Vote Log für 11, in Anlage
16. Zeugenaussage von [REDACTED] für 16 bis 20

## Weiter Anlagen

1. Klagevollmacht von [REDACTED]
2. Klagevollmacht von [REDACTED]
3. Klagevollmacht von [REDACTED]
4. Klagevollmacht von [REDACTED]
5. Klagevollmacht von [REDACTED]
6. Berufung von [REDACTED] als Schiedsrichter
7. Vorsorgliche Ablehnung des Schiedsrichters Denis Simonet
8. Vorsorgliche Ablehnung des Schiedsrichters Marc Schäfer
9. Vorsorgliche Ablehnung des Schiedsrichters Florian Mauchle
10. Vorsorgliche Ablehnung des Schiedsrichters Raffael Herzog
11. Vorsorgliche Ablehnung des Schiedsrichters Patrick Stählin
12. Antrag auf Edition von Korrespondenz
13. Antrag auf Edition eines Antragsformulars
14. Antrag auf mündliche Verhandlung

Mit freundlichen Grüssen

Stefan Thöni

Zertifikatsinhaber:  
CN=Stefan Thöni (Qualified Signature)  
EMAILADDRESS=stefan@savvy.ch  
C=CH